

Patient

Name: _____

Vorname: _____

Datum, Unterschrift: _____

Hiermit willige ich in die Untersuchung ein. Sie geschieht auf meinen Wunsch hin.

Mir ist bewusst, dass die Untersuchung für mich sinnvoll ist, aber nicht von meiner Krankenkasse erstattet werden kann.

Unser Angebot:Blutabnahme + Gespräch ☐ 25,49 €Kleines Blutbild ☐ 4,02 €Ferritin ☐ 16,76 €Folsäure ☐ 16,76 €Aktives Vitamin B12 ☐ 32,17 €Vitamin D3 ☐ 32,17 €Calcium ☐ 2,68 €Zink ☐ 27,48 €Selen ☐ 27,48 €Magnesium ☐ 2,68 €

Diese Untersuchungen sind für Patient:innen sinnvoll, jedoch ohne entsprechenden Verdacht oder Erkrankung keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Für die Laborleistungen erhalten Sie eine Rechnung von unserem Labor:

IMD Labor Oderland GmbH

Franz-Mehring-Straße 23 A

15230 Frankfurt (Oder)

Die Auswertung erfolgt in einem persönlichen Arztgespräch.

Das Labor erhebt zu jedem Laborauftrag als IGeL-Leistung einen einmaligen Auslagenersatz von 4,95 Euro.

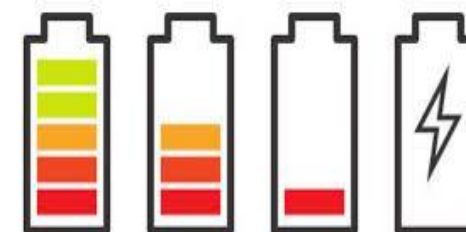
Es gilt die GOÄ (Faktor 2,3). Irrtum vorbehalten.

Hausarztpraxis Anne Voß

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Kastanienallee 34 c, 15344 Strausberg

Telefon: 03341 303517

NÄHRSTOFFMANGEL**Check up****Laboruntersuchungen**

Labor als Zusatzleistung



Liebe Patient:innen,

Ein Nährstoffmangel tritt auf, wenn dem Körper über längere Zeit zu wenig essenzielle Vitamine, Mineralstoffe, Proteine, Fette oder Kohlenhydrate zugeführt werden oder die Aufnahme gestört ist: Dies führt zu Müdigkeit, Konzentrationsproblemen, Haarausfall, Infektanfälligkeit und langfristig zu ernststen Gesundheitsproblemen, wobei häufig Mängel an Vitamin D, B12, Eisen und Magnesium sowie Jod auftreten - verursacht durch einseitige Ernährung, Stress, vegane Lebensweise oder Verdauungsprobleme.

Wer benötigt Vitamin-Präparate?

Zunächst einmal: Deutschland ist kein Vitaminmangelnd. Gesunde Menschen, die sich halbwegs abwechslungsreich ernähren, benötigen keine Supplementierung von Nährstoffen & Vitaminen. Selbst wenn man empfohlenen Werte unterschreitet, droht nicht automatisch ein Mangel.

Bestimmten Personengruppen wird jedoch neben einer ausgewogenen Ernährung die ergänzende Einnahme von Vitaminen und Mineralstoffen empfohlen: Frauen mit Kinderwunsch, Schwangere, Stillende oder Menschen mit bestimmten chronischen Erkrankungen. Auch eine vegane Ernährung kann eine Supplementierung mit bestimmten Nährstoffen nötig machen.

Vitamin-D-Mangel betrifft besonders Menschen, die wenig Sonnenlicht bekommen (Büroarbeiter, ältere Menschen, bedeckte Kleidung), Personen mit dunklerer Haut, Übergewichtige sowie Menschen mit bestimmten chronischen Erkrankungen (Darm, Leber, Nieren) oder die bestimmte Medikamente einnehmen; auch Säuglinge sind eine Risikogruppe, da Muttermilch wenig Vitamin D liefert und sie vor Sonne geschützt werden müssen.

Können Vitamin-Präparate schaden?

Ja, denn die ungezielte Zufuhr synthetischer Vitamine birgt Risiken wie Überdosierung (Hypervitaminose), insbesondere bei fettlöslichen Vitaminen (A, D, E), da sie sich anreichern und organschädigend wirken können (z. B. Nierensteine, Herzprobleme). Auch können hohe Dosen bestimmter Vitamine wie Beta-Carotin bei Rauchern das Lungenkrebsrisiko erhöhen, hochdosiertes Vitamin E das Prostatakrebsrisiko steigern und Multivitamine das Sterblichkeitsrisiko erhöhen. Zudem können Vitamin-Präparate Wechselwirkungen mit Medikamenten verursachen bzw. deren Wirkung verstärken oder abschwächen.

Wir beraten Sie gern, um Ihren Nährstoffbedarf und die richtige Dosis für Sie abzuklären.

Ihr Team der Lungenpraxis Strausberg

Ihre Fragen:
